



## Aktuelles aus Weilburg und der Region



### Open-Air-Kino im Jubiläumsjahr

(bach). Vor 25 Jahren wurde das Delphi Filmtheater Weilburg eröffnet. Das Jubiläum wird auch mit Open Air Kino gefeiert. Hans-Albert Wunderer und sein Team laden für den 10. und 11. Juni auf den Platz vor dem Kino in der Hainallee 10 ein. Am Freitag, 10. Juni, präsentiert der Kur- und Verkehrsverein den Film „Wunderschön“, und am Samstag, 11. Juni, zeigt das Delphi „Spider-Man – No Way Home“. Der Eintritt beträgt neun Euro, ermäßigt acht Euro. Kreissparkassenkunden erhalten bei Vorlage ihrer Sparkassenkarte zwei Euro Rabatt an der Kinokasse. Der Einlass ist ab 21 Uhr, Beginn gegen 22 Uhr.

### Stadtführung zum Kennenlernen

(red). Am Samstag, 18. Juni und Sonntag, 19. Juni, beginnt jeweils um 11 Uhr am Marktplatz die Altstadtführung „Weilburg zum Kennenlernen“. Der Rundgang durch die Altstadt zeigt die schönsten Seiten der barocken Residenz rund um Schloss, Marktplatz und Schlossgarten vor allem für Gäste, die zum ersten Mal in Weilburg sind. Die Teilnahmegebühr beträgt drei Euro, die Führung dauert etwa 60 Minuten. Anmeldungen sind von Montag bis Freitag von 9.30 bis 13 Uhr in der Geschäftsstelle des Kur- und Verkehrsvereins Weilburg möglich sowie per E-Mail an [info@kvv-weilburg.de](mailto:info@kvv-weilburg.de) oder Telefon: 06471-9274875.

### Freibad Bermbach öffnet

(red). Das städtische Schwimmbad in Bermbach ist ab Samstag, 15. Juni, montags bis freitags von 14.30 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Während der Sommerferien vom 25. Juli bis 4. September 2022 ist montags bis freitags von 13 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 19 Uhr geöffnet.

### Verwaltung am 17. Juni geschlossen

(red). Wegen des Brückentages am Freitag, 17. Juni, ist die Stadtverwaltung an diesem Tage nicht erreichbar. Wir danken für Ihr Verständnis.



## Weilburger Lions Club stiftet eine Ruhebänke

In der Gemarkung Gaudernbach kann man den Ausblick zum Feldberg nun auch von einer Bank aus genießen

(red). Entlang des schönen Lahnwanderweges, in der Gemarkung Gaudernbach, kann man den herrlichen Ausblick zum Feldberg nun auch von einer Ruhebänke aus bewundern. Gestiftet wurde die Bank vom Lions Club Weilburg. Der Lions Club hatte zur gemeinsamen Einweihung mit Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch, Club-Präsidenten Ulrich Marschall von Bieberstein, Vorstandsmitglied Job-Joachim Grebe und dem Fachdienstleiter Natur- und Landschaftspflege des städtischen Bauhofs, Klaus Burger, geladen.

Die Bank sei eine Spende im Rahmen des Zonenprojektes „Band an der Lahn“, wie Ulrich Marschall von Bieberstein berichtete. Die Idee des Projektes sei, dass alle an der Lahn gelegenen Lions Clubs – von der Quelle bis zur Mündung und



Freuen sich über die neue Bank (v.l.): Ulrich Marschall von Bieberstein, Klaus Burger, Job-Joachim Grebe und Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch. Foto: Stadt Weilburg

entlang des Lahnwanderweges – Ruhebänke aufstellen und damit zum Verweilen und Erholen

einladen. Angefertigt wurde die rund 600 Euro teure Bank aus Eichenholz durch die Schreine-

rei der Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg. Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs haben die Bank

zum ausgewählten Ort transportiert und sie in ein Fundament aus Beton gesetzt, sodass die Bank sicher und stabil am Rand des Lahnwanderwegs als bequeme Sitzgelegenheit dienen kann.

„Das ist ein schöner Beitrag, der unseren Lahnwanderweg weiter aufwertet“, sagte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch. Er berichtete auch, dass der Lahnwanderweg kürzlich den zweiten Platz der beliebtesten Wanderwege in der Kategorie der Mehrtagestouren belegt habe. Dies sei auch der Arbeit des Lahntal Tourismus Verbandes (LTV) zu verdanken, der es sich auf die Fahne geschrieben habe, die Infrastruktur entlang der Lahn stetig aufzuwerten und zu einem besonderen Erlebnis zu machen.

Auch feiere der Lahnwanderweg in diesem Jahr seinen zehnten

Geburtsjahr, wie Dr. Hanisch weiter berichtete. Nicht nur in Pandemie-Zeiten habe das Wandern einen Anstieg an Beliebtheit erlebt, der Trend halte auch weiterhin an: „Die Investition in unsere Wanderwege lohnt sich“, sagte der Bürgermeister und dankte dem Lions Club für die großzügige Spende und den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs für das Aufstellen der Bank.

Weiterhin dankte er für die stetige Unterstützung des Lions Club Weilburg durch die regelmäßige Teilnahme am Weinfest und am Weihnachtsmarkt sowie die Ausrichtung des Neujahrsempfangs und für die Spenden an die Kindertagesstätten, den Ersatz für die Luther-Eiche am Postplatz und die Anschaffung eines Buchscanners für das Bergbau- und Stadtmuseum in Weilburg.

## Grandiose Theatersaison lockt

Theatergemeinde Weilburg plant eine Spielzeit mit vielen Highlights

(bach). Gute Planung, Fördermittel und treue Anhänger haben die Saison 2021/2022 der Theatergemeinde Weilburg trotz der pandemiebedingten Einschränkungen erstaunlich gut gelingen lassen. Dies berichtete der Vorsitzende Holger Redling bei der Jahreshauptversammlung im Kleinen Kabinett des Bergbau- und Stadtmuseums. Weil bereits vor den entsprechenden Verordnungen mit großen Abständen, einer geringeren Besucherzahl von 250 Personen, dem Tragen von Masken und anderem mehr geplant worden war, konnte der Spielbetrieb komplett stattfinden. Die finanzielle Situation des Vereins stellt sich auch wegen der Förderung aus den Bundesmitteln „Neustart Kultur“ in Höhe von 25000 Euro sehr gut dar. Es konnte sogar ein Überschuss erzielt werden, der zur Absicherung der kommenden Spielzeit genutzt werden kann.

Auch Neuwahlen des kompletten Vorstands standen auf der Tagesordnung. Der Vorsitzende Holger Redling wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt, ebenso die zweite Vorsitzende und Schriftführerin Melitta Scheiber. Wieder gewählt wurden auch Schatzmeisterin Angelika Weigel und die Beisitzer Dieter Boger (künstlerischer Leiter), Brigitte Bruchmeier, Hannah Scheiber, Heide Jung und Olivia Lange.

In der kommenden Saison 2022/2023 erwarten wieder spannende Theaterabende das Publikum. Nachdem Holger Redling die Planungen vorge-

stellt hatte, beschloss die Versammlung das vorgeschlagene Programm. Geplant wird wie in der Saison 2019/2020 (vor Corona) mit normaler Bestuhlung und zwei Abonnementreihen: dem Vollabo mit fünf Vorstellungen und dem Wahlabo mit drei Vorstellungen. Folgende Aufführungen wurden beschlossen:

**Dienstag, 18. Oktober:** 100 Dinge (Theatergastspiele Fürth), eine Komödie nach dem Kultfilm von Florian David Fitz unter der Regie von Thomas Rohmer. Ein charmantes Großstadtmärchen mit zwei Freunden, die vor dem großen Durchbruch stehen: Mit ihrer App „Nana“ wird das Handy zur besten Freundin. Ein amerikanischer Investor bietet Millionen für die App, doch für Paul und Toni geht es schon bald um mehr als Geld. Sie müssen sich darüber klar werden, was ihnen wirklich etwas wert ist – und ob ihre Freundschaft dazu gehört. Das Drehbuch zu „100 Dinge“ wurde von Florian David Fitz mit Matthias Schweighöfer als Toni und Fitz selbst in der Rolle des Paul verfilmt und 2019 in der Kategorie „Bestes Buch Kinofilm“ mit dem österreichischen Filmpreis Romy ausgezeichnet.

**Freitag, 11. November:** „Die acht Millionäre“ (Berliner Kriminaltheater), eine Kriminalkomödie von Robert Thomas. Der verstorbene Herzog Valentin Grandterre hat Sohn Jacques testamentarisch als Haupterbe bestimmt, aber mit dem Zusatz, dass die Millionen unter seinen zahlreichen illegitimen Nach-

kommen verteilt werden, sollte Jacques kinderlos sterben. Jacques, ledig und ohne Kinder, schwebt in größter Gefahr – und kommt darin um. Es beginnt ein Mordsspektakel.

**Montag, 6. Februar 2023:** „Geliebte Hexe“ (Theatergastspiele Fürth), eine romantische Komödie von John van Druten. Gillian ist bildschön, mächtig, betörend und ein klein wenig gelangweilt. Sie lebt mit ihrer Katze in einem kleinen Apartment, unauffällig und bürgerlich, wie Millionen anderer Menschen auch, könnte man meinen. Doch sie ist eine Hexe – und was für eine!

**Donnerstag, 9. März 2023:** „Ungeduld des Herzens“ (Theatergastspiele Fürth). Im Schauspiel von Stefan Zweig wird der junge Soldat Hoffmiller auf das Schloss des Herrn von Kekesfalva eingeladen. Die Abendgesellschaft ist ein voller Erfolg, und zum Abschluss des berausenden Abends fordert er das Mädchen Edith, die Tochter des Schlossherren, zum Tanz auf. Als er begreift, dass Edith gelähmt ist, beginnt ein grandioses, spannendes und zugleich berührendes Schauspiel, das unter die Haut geht. **Sonntag, 23. April 2023:** „Die Geierwally“ (Theatergastspiele Fürth) nach dem Roman von Wilhelm von Hillern in der Fassung von Hans Gnant. Einst ein Kultfilm – jetzt opulent zurück im Theater: Mit der ganzen Kraft ihrer stolzen Art sträubt sich Wally, die hübsche Tochter des Bergbauern Stromberger, gegen die Heiratspläne ihres strengen Vaters, der ihr den ungeliebten Vinzenz als Bräutigam aufzwingen will. Ihre Liebe gehört aber seit Langem schon dem Jäger Josef, dem Mann, der ihr das Leben rettete, als sie einen Kampf mit einem mächtigen Geier austrug und der ihr daraufhin den Spottnamen „Geierwally“ gab. Eine grausame Tragödie um Liebe, Ehre und Eifersucht scheint ihren Lauf zu nehmen.

**Kontakt:** Theatergemeinde Weilburg, c/o Bergbau- und Stadtmuseum, Schlossplatz 1, 35781 Weilburg, Telefon 06471-9125409, E-Mail: [theater@weilburg.de](mailto:theater@weilburg.de).



Amtswechsel in Gaudernbach (v.l.): Florian Streit, Karl-Heinz Hauck, Diethelm Heider, Bettina Tayefeh-Mahmoudi und Dr. Johannes Hanisch. Foto: Stadt Weilburg

## Florian Streit folgt Diethelm Heider

Neuer Ortsgerichtsschöffe im Bezirk II für Gaudernbach und Hasselbach

(red). Im Ortsgerichtsbezirk Weilburg II für Gaudernbach und Hasselbach hat es einen Wechsel der Schöffen gegeben. Im Beisein von Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch und Ortsgerichtsvorsteher Karl-Heinz Hauck verabschiedete die Direktorin des Amtsgerichts Weilburg, Bettina Tayefeh-Mahmoudi, Diethelm Heider als Ortsgerichtsschöffen und vereidigte Florian Streit als Nachfolger. Nach 20 Jahren im Amt wollte Heider „das Feld der jüngeren Generation überlassen“, wie er sagte. Er habe das Ehrenamt immer sehr gerne gemacht, auch wenn es hin und wieder Herausforderungen gegeben habe. Denn auf dem Dorf kenne man sich, und gerade wenn Sterbefallanzeigen an das Amtsgericht erteilt werden müssten, sei es auch mal emotional gewesen, berichtete der Gaudernbacher.

Florian Streit ist Bauingenieur, was dem 29-jährigen Hasselbacher beispielsweise bei der Schätzung von Grundstücken nützlich ist. Dies ist einer von den drei großen Zuständigkeitsbereichen im Ortsgerichtsgesetz. Weiterhin fallen die Beglaubigung von Unterschriften und Abschriften sowie die Erteilung von Sterbefallanzeigen und die Sicherung von Nachlässen unter die Zuständigkeit. Florian Streit freut sich auf sein neues Amt und bei Fragen könne er sich auf die Unterstützung durch das Amtsgericht verlassen, versicherte ihm die Amtsgerichtsdirektorin. Diethelm Heider habe

ihm auch Unterstützung zugesichert, freute sich Streit. Tayefeh-Mahmoudi dankte ihm, denn es sei zunehmend schwerer, Menschen für dieses Amt zu gewinnen. Die Aufgaben seien auch mal komplexer, umso schöner, dass sich hier schnell ein Nachfolger gefunden habe. Tayefeh-Mahmoudi hofft, dass auch für Karl-Heinz Hauck, dessen Amtszeit Ende November endet, schnell ein Nachfolger gefunden wird. Auch Hauck möchte das Amt nach zwei Jahrzehnten als Ortsgerichtsvorsteher an Jüngere abgeben. Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch schloss sich dem Dank an. Es sei ein besonderes Ehrenamt und nicht selbstverständlich, sich neben den täglichen Verpflichtungen im Arbeits- und Privatleben für die Belange der Mitbürger einzusetzen.

Hessen hat seit 1953 als einziges Bundesland Ortsgerichte errichtet. Jede Gemeinde in Hessen besitzt mindestens ein Ortsgericht, in Gemeinden mit Ortsteilen können auch mehrere Ortsgerichte errichtet werden. In Weilburg gibt es 23 Ortsgerichte.

Ortsgerichtsvorsteher und -schöffen werden von der Gemeinde gewählt und von der Direktorin des Amtsgerichts ernannt. Die Amtszeit beträgt in der Regel zehn Jahre, oder fünf Jahre, wenn ein Mitglied bei der Ernennung bereits das 65. Lebensjahr vollendet hat. Ortsgerichtsmitglieder sind keine Juristen und dürfen nicht rechtsberatend tätig werden. Sie sind bürgernah, es gibt kurze Wege und sie genießen durch ihre Eingebundenheit in die Gemeinde großes Vertrauen.



Ein Großteil des wieder gewählten Vorstands (v.l.): Angelika Weigel, Brigitte Bruchmeier, Hannah Scheiber, Melitta Scheiber, Olivia Lange, Holger Redling. Foto: Margit Bach

### Weilburger Wochenmarkt

Marktplatz | mittwochs 8 – 18 Uhr